

Medienservice der Stadt Linz

Informationsunterlage zur Pressekonferenz von **Bürgermeister Klaus Luger** zum Thema „**Konzernbilanz der Unternehmensgruppe Stadt Linz für das Jahr 2022**“ am 13. Februar 2024, 11.15 Uhr im Alten Rathaus, Pressezentrum

*Weiterer Gesprächspartner:
Dr. Christian Schmid, Geschäftsführer UGL*

Freiwillige Konzernbilanz 2022 der Unternehmens- gruppe Stadt Linz

**Unternehmensgruppe Stadt Linz - Garant für die sichere Ver-
sorgung aller Linzerinnen und Linzer**

**Bilanzsumme von 6,5 Milliarden Euro – 364 Millionen Euro in-
vestiert**

Als einer der wichtigsten „Wirtschaftsmotoren“ der Landeshauptstadt wirkt die Unternehmensgruppe Stadt Linz (UGL), zu der neben dem Magistrat auch eine Reihe von Gesellschaften wie die Linz AG, die GWG, die Seniorenzentren, die LIVA oder die Tabakfabrik zählen. Mit mehr als 9.000 Mitarbeiter*innen bietet die UGL ein großes Leistungsspektrum für die Linzer Bürger*innen sowie für die Wirtschaft. Die Unternehmen dieses Konzern-Netzwerkes sorgen unter anderem dafür, dass die Energie- und Stromversorgung oder etwa ein stabiles öffentliches Verkehrsnetz gesichert sind. Ebenso stellen sie den Bürger*innen Freizeit- und Kulturmöglichkeiten sowie die Betreuung von Kindern und Senior*innen zur Verfügung. Zudem löschen sie Brände, halten die Stadt sauber und bieten leistbaren Wohnraum.

Die UGL ist eine der größten Arbeitgeber*innen im Zentralraum und nach der voestalpine die zweitgrößte Lehrlingsausbildnerin der Landeshauptstadt. Die Stadt Linz erstellt seit 2007 einen freiwilligen Konzernabschluss für ihre Unternehmensgruppe mit Stichtag 31. Dezember. Dargestellt werden das Vermögen, das Eigen-

und Fremdkapital sowie die daraus ableitbaren betriebswirtschaftlichen Kennzahlen. Der Konzernabschluss erfolgt zudem auf freiwilliger Basis.

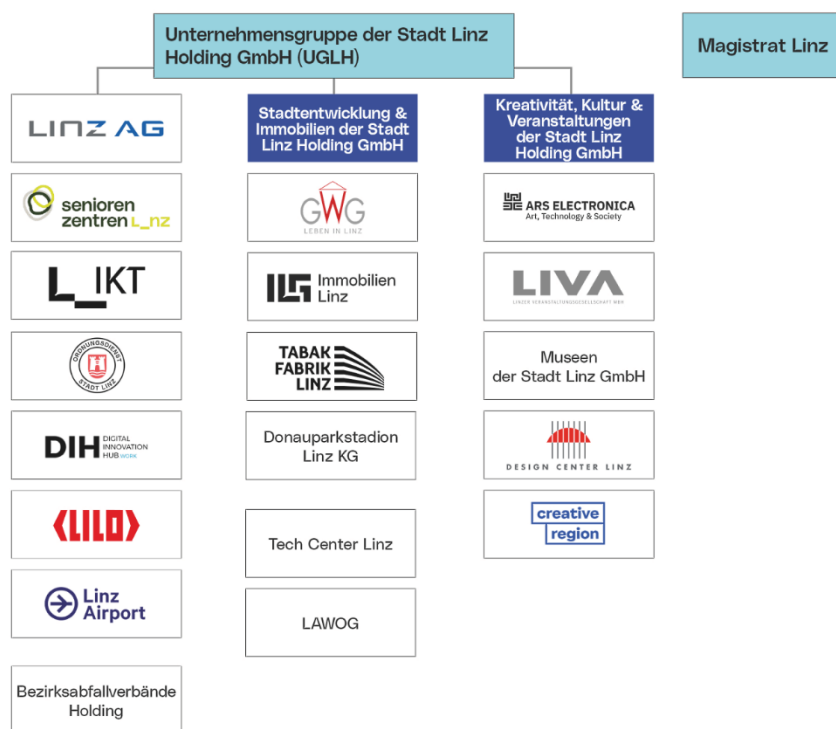
Die jüngste Konzernbilanz für das Jahr 2022 weist ein Vermögen von 6,5 Milliarden Euro aus. Die Eigenmittelquote von knapp 39 Prozent ist als „sehr gut“ einzustufen. Die Unternehmensgruppe investierte mit 364 Millionen Euro annähernd so viel wie die voestalpine in deren Linzer Standort und trug in der Krisenzeit des Jahres 2022 nach Ausbruch des Ukrainekriegs wesentlich zur Stabilisierung der Wirtschaft im oberösterreichischen Zentralraum bei.

Zudem war das Jahr 2022 von zunehmender Energieverknappung geprägt, wobei sich die Unternehmensgruppe Linz durch die weiterhin gewährte Leistbarkeit von Strom, Gas, Fernwärme etc. ebenfalls als Stabilisator sowohl für die heimische Industrie als auch für die Bevölkerung erwies.

„Die Unternehmensgruppe Stadt Linz leistet durch ihre enormen Investitionen einen bedeutenden Beitrag zur Festigung des Wirtschaftsstandorts Linz - sowohl in den wirtschaftlich schwierigen Jahren der Coronazeit als auch während der darauffolgenden krisenhaften Entwicklungen durch den russischen Angriff auf die Ukraine. Dieser hatte eine Verknappung und Verteuerung von Energie zur Folge. Zudem erbringt die UGL unentbehrliche Dienstleistungen, von denen neben den Linzer*innen in Summe bis zu 400.000 Menschen im oberösterreichischen Zentralraum profitieren. Die UGL wirkt darüber hinaus stützend für die Energiepreissituation des starken Wirtschaftsraums in und um die Landeshauptstadt“, unterstreicht Bürgermeister Klaus Luger den Stellenwert der UGL.

„Mit ihrem beträchtlichen Investitionsvolumen – 2022 waren das mehr als 360 Millionen Euro – leistet die Unternehmensgruppe auch einen Beitrag zur Stärkung der heimischen Bauwirtschaft, die aufgrund der gestiegenen Energiepreise ins Stocken kam“, sagt Luger weiters. Trotz dieser enormen Investitionen hat sich das Eigenkapital der UGL um 109 Millionen Euro oder 6 Prozent auf exakt 2,07 Milliarden Euro erhöht.

Unternehmensgruppe Stadt Linz (UGL)



Stand: 8/2023

L_nz

Die Unternehmensgruppe im Überblick (Stichtag: 31.12.2022)

Firmenwortlaut	Rechtsform	Anteile
Stadt Linz inkl. Unternehmen nach Statut (Kinder- und Jugend-Services)	Gebietskörperschaft	100 %
Linz AG für Energie, Verkehr, Telekommunikation und Kommunale Dienste (Linz AG; Teilkonzern)	AG	100 %
SZL Seniorenzentren Linz GmbH (SZL)	GmbH	100 %
Ordnungsdienst der Stadt Linz GmbH (OSL)	GmbH	100 %
IKT Linz GmbH (IKT)	GmbH	99 %
DIH Arbeitswelt KMU GmbH (DIH)	GmbH	60 %
Linzer Lokalbahn AG (LILO)	AG	54,1 %
Flughafen Linz GmbH (FLG)	GmbH	50 %

GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH (GWG)	GmbH	100 %
Immobilien Linz GmbH (ILG GmbH)	GmbH	100 %
Immobilien Linz GmbH & Co KG (ILG KG)	KG	100 %
Tabakfabrik Linz Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH (TFL)	GmbH	100 %
Donauparkstadion Linz Errichtungs- und Verwaltungs GmbH & Co KG (DPS)	KG	100 %
City Management Linz GmbH (CML)	GmbH	74,9 %
Linzer Veranstaltungsgesellschaft m.b.H (LIVA)	GmbH	100 %
Ars Electronica Linz GmbH & Co KG (AEC)	GmbH	100 %
Design Center Linz Betriebsgesellschaft mbH & Co KG (DCB)	GmbH	85 %
Creative Region Linz & Upper Austria GmbH (Crea)	GmbH	50 %
Museen der Stadt Linz GmbH (MUS)	GmbH	100 %

Kennzahlen	2022
Bilanzsumme	6,5 Mrd. €
Eigenkapital	2,07 Mrd. €
Eigenmittelquote	38,8 %
Sachanlagevermögen	5,4 Mrd. €
Anlagenintensität	82 %
Finanzanlagevermögen	284,3 Mio. €
Fiktive Schuldentilgungsdauer	17,9 Jahre
Verbindlichkeiten	3,2 Mrd. €



Die Stadt Linz zählte 2022 zu den größten Investoren in die Infrastruktur - im Bild die Baustelle für das Donauparkstadion; Foto: PTU/H.P.



Die Linz AG erbringt wichtige Ver- und Entsorgungsleistungen und zählt zu den bedeutendsten Investoren, unter anderem für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs; Foto: Linz AG



Das Projekt „Poschacherpark“ ist ein Paradebeispiel für die Investitionstätigkeit der GWG; Grafik: GWG



Die Tabakfabrik expandiert als Hotspot für innovative Unternehmen weiter. Foto: TFL



Der Flughafen Linz bietet zahlreiche Ziele an und ist das „Tor zur Welt“. Foto: Stadt Linz

Bilanz der Unternehmensgruppe Stadt Linz (Stichtag: 31.12.2022)

AKTIVA	2021 (T€)	2022 (T€)	Veränderung in Prozent
Immaterielle Vermögensgegenstände	30.602	33.417	+9,2 %
Sachanlagen	5.307.889	5.364.140	+1,1 %
Finanzanlagen	286.364	284.324	-0,7 %
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	5.624.885	5.681.880	+ 1,0 %
Vorräte	58.095	128.167	+120,6 %
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	345.388	493.201	42,8 %
Wertpapiere und Anteile	35.189	32.831	-6,7 %
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	110.416	156.809	+42,0 %
SUMME UMLAUFVERMÖGEN	549.098	811.008	47,7 %
Rechnungsabgrenzungsposten	12.269	12.468	+1,6 %
Aktive latente Steuern	4.710	335	-92,9 %
BILANZSUMME	6.190.932	6.505.691	+5,1 %
PASSIVA	2021 (T€)	2022 (T€)	Veränderung in Prozent
Eigenkapital	1.960.357	2.069.187	+5,6%
(davon Anteile anderer Gesellschaften)	50.126	33.744	-32,7 %
Investitionszuschüsse	271.602	278.265	+2,5 %
Bau- und Anschlusskostenbeiträge	173.996	174.693	+0,4 %
Rückstellungen	815.993	738.800	-9,5 %
Verbindlichkeiten	2.950.295	3.225.376	+9,3 %

Rechnungsabgrenzungsposten	18.689	19.371	+3,6%
BILANZSUMME	6.190.932	6.505.691	+5,1 %

Eigenkapital erhöht

Das Eigenkapital erhöhte sich exakt um 108,8 Millionen Euro oder 5,6 Prozent auf 2,07 Milliarden Euro. Die Rückstellungen lagen bei rund 740 Millionen Euro. Die Verbindlichkeiten lagen bei 3,2 Milliarden Euro. Zum Vergleich lagen sie im Vorjahr bei 2,95 Milliarden Euro. Innerhalb der Verbindlichkeiten stiegen die reinen Finanzverbindlichkeiten um 57,3 Millionen Euro oder 2,2 Prozent auf rund 2,65 Milliarden Euro an. Grund dafür ist vor allem die hohe Investitionstätigkeit in der Linz AG, der ILG und der Donauparkstation-Gesellschaft (DPS).

Die Eigenmittelquote betrug rund 38,8 Prozent und ist damit gegenüber dem Vorjahr stabil. Werte von mehr als 30 Prozent gelten in Fachkreisen als „sehr gut“. Die Anlagenintensität ist mit 87 Prozent (Vorjahr 91 Prozent) als hoch einzustufen und unterstreicht die hohe Investitionstätigkeit in der UGL.

Der Anlagendeckungsgrad (zeigt die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) beläuft sich auf eine Quote von 90,2 Prozent (VJ 95,2 Prozent). Dieser hohe Anlagendeckungsgrad zeigt, dass das langfristige Vermögen im Sinne der „Goldenen Bilanzregel“ überwiegend langfristig finanziert wird. Betriebswirtschaftliche Autoren beurteilen Unternehmen mit einer Eigenmittelquote von über 30 Prozent mit „sehr gut“.

Die fiktive Schuldentilgungsdauer betrug 18 Jahre (2021: 19,6 Jahre), das bedeutet, dass die Nettoschulden (=Schulden abzüglich der liquiden Mittel) bei angenommen unveränderter Ertragskraft in diesem Zeitraum getilgt werden könnten. Der Wert lag 2022 somit besser als im vorangegangenen Jahr.

Sachanlagevermögen der UGL von 5,4 Milliarden Euro

Das Sachanlagevermögen lag 2022 bei 5,4 Milliarden Euro, um 1,1 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Es stellt einen Wert für Generationen dar.

Spitzenreiter beim Sachanlagevermögen	2021 (Mio. €)	2022, (Mio. €)
Stadt Linz	1.759	1.745
Linz AG (Teilkonzern)	1.580	1.610
ILG KG	832,1	849,4
GWG	733,8	731,9
Seniorenzentren	60,2	54,8
Tabakfabrik	55,8	65,6
LILO	52,3	55,9
Flughafen	40,9	41,5
Donauparkstadion	6,7	28,9

364 Millionen Euro investiert

Investitionen von 364 Millionen Euro stärkten 2022 das städtische Vermögensfundament und trugen in Zeiten der multiplen Krisen beträchtlich zur Stabilisierung der Wirtschaft bei. So gelang es, die Preise für Energie für Konsument*innen moderat zu halten und einen überdurchschnittlichen Anstieg bei den Arbeitslosenzahlen zu verhindern.

Beispielsweise wurden im Jahr 2022 folgende Investitionen getätigt:

Linz AG 162 Millionen Euro (2021: 152,7 Millionen Euro), darunter das Projekt „Neuland / Hafenbahnhof“; Errichtung Netzgebäude (vormals Wick-Areal); Anschaffung von Elektro-Hybrid-Bussen, 5G-Ausbau, Fernwärme- und Fernkälteausbau, diverse Netzbau-Projekte sowie Entwicklung von Projekten zur Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung sowie Projektstart „Wärmewandler“ Kraftwerk Mitte.

Stadt Linz 71 Millionen Euro (2021: 111 Millionen Euro), davon rd. 23 Millionen Euro für Straßenausbau inklusive Radwege (unter anderem Restfinanzierung Neue Eisenbahnbrücke, Umfahrungsstraße Ebelsberg, Westring A 26) sowie rund 6,7 Millionen Euro für Soziales (insbesondere für Investitionen für Senior*innenzentren und Lifteinbauten).

GWG 44 Millionen Euro (2021: 52 Millionen Euro), davon 15 Millionen in Neubauprojekte, darunter die Projekte „Am Weidingerbach“, Wiener Straße / Zeppelinstraße“, „Poschacherpark“, „Adolf-Dietl-Weg“, „Derfflingerstraße“ (3. Etappe) bzw. „Wimhölzel-

Hinterland". 2022 war der Baubeginn für 54 Wohnungen, weitere 174 Wohnungen waren in Bau und 232 Wohnungen wurden fertig gestellt.

ILG Immobiliengesellschaft 29 Millionen Euro (2021 31,7 Millionen Euro), unter anderem Adaptierung der Sport-MS Kleinmünchen und der Ballsporthalle, VS und Hort Pichling (Sanierung und Ersatzbau), VS / MS und Hort Rennerschule (Erweiterung), Krabbelstube Löwenfeldvilla (Ausbau), VS Aubrunnerweg (Sanierung und Horteinbau) sowie VS und Hort Goethestraße (Sanierung), Sicherheitseinrichtungen im Neuen Rathaus (Schleuse).

Donauparkstadion Linz Errichtungs- und VerwaltungsGmbH & Co KG 22 Millionen Euro für die Errichtung des neuen Donauparkstadions (Fertigstellung Rohbau sowie Ausbau).

Tabakfabrik: 12 Millionen Euro (2021: 15 Mio. Euro) für die Generalsanierung der denkmalgeschützten Gebäude am Tabakfabrik-Areal, die Sanierung des ehemaligen Kraftwerkes und Umnutzung in eine Brauerei mit Gastronomiebereich und Veranstaltungssaal.

Größte Investoren	2021 (Mio. €)	2022 (Mio. €)
Linz AG	152,7	162,1
Stadt Linz	111	70,5
GWG	51,8	43,5
ILG KG	31,7	28,9
Donauparkstadion	6,7	22,2
Tabakfabrik	15,3	11,6

9.294 Mitarbeiter*innen

Im Jahr 2022 waren 9.294 Personen im Ausmaß von 8.089 Vollzeitkräften, jeweils im Jahresdurchschnitt, für die Unternehmensgruppe Stadt Linz tätig.

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber Magistrat Linz

Redaktion Kommunikation und Marketing; Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz

Chef*in vom Dienst Tel.: +43 664 33 65 909, E-Mail: cvd@mag.linz.at

linz.at/medienservice